



I.

An die erste stellv. Vorsitzende
des Bezirksausschusses 18 –
Untergiesing-Harlaching
Frau Melanie Kieweg
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
24.03.2020

**Pilotprojekt 18 Bürgerstrom unter Einbindung der SWM:
Vorantreiben der Energiewende und zusätzliches privates
Kapital für die Stadtgesellschaft sichern -
Investitionsmöglichkeit MiniKraftwerkbesitzer**

Antrag Nr. 14-20 / B 07397 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks vom 21.01.2020

Sehr geehrte Frau Kieweg,

der Bezirksausschuss beantragte am 21.01.2020, als Pilotprojekt im Stadtbezirk 18, versiegelte Teile des öffentlichen Raums auf seine Eignung für alternative Energieerzeugung zu prüfen und diese dann den Bürgern für die Nebennutzung der Stromerzeugung zugänglich zu machen. Dazu zählen z.B. Bushaltestellendächer, Wegflächen (Solarbodenplatten) oder der Luftraum über den Fußwegen (Windturbinenbäume o.ä.).

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH (SWM) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die SWM gehen ebenfalls davon aus, dass die Energieversorgung der Zukunft dezentralisierter und die Rolle der Prosumer immer wichtiger wird. Aus diesem Grund ist es folgerichtig, neue Geschäftsmodelle auf dem Markt zu etablieren, die möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit bieten, an der Energiewende zu partizipieren.

Bei diesen neuen Geschäftsmodellen ist es jedoch wichtig, die aktuellen technischen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen und die Wirtschaftlichkeit aus Kunden- und

Betreibersicht zu berücksichtigen. Die Umsetzung von Erneuerbare-Energie-Projekten auf den von Ihnen genannten öffentlichen Flächen wird sich als sehr kleinteilig gestalten. Des Weiteren ist davon auszugehen, dass die vorgeschlagenen Flächen über keinen Netzanschluss verfügen. Diese Gegebenheiten (kleinteilige Flächen ohne Netzanschluss) führen dazu, dass sich die geplanten PV-Anlagen unter den aktuellen Rahmenbedingungen wahrscheinlich nicht wirtschaftlich umsetzen lassen.

Damit sich Ihre Grundidee des Bürgerstroms für alle beteiligten Akteure kurzfristig unter den aktuellen Rahmenbedingungen sinnvoll umsetzen lässt, müssten wir jedoch nur einen anderen Fokus bei der Auswahl der geeigneten Flächen legen. An dieser Stelle würden wir Sie gerne auf unser neues Produkt „M-Solar Sonnenbausteine“ aufmerksam machen (weitere Informationen: www.swm.de/sonnenbausteine). Im Rahmen dieses Geschäftsmodell wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die regionale Energiewende gestalten und ungenutzte urbane Flächen für den Ausbau von Photovoltaik nutzen.

Gerne können wir uns kurzfristig darüber austauschen, ob es im Bezirk Untergiesing-Harlaching geeignete Flächen für ein Sonnenbaustein-Projekt gibt. Als Vorauswahl ist es für uns wichtig, dass die Gebäude eine nutzbare Dachfläche von mindestens 500m² aufweisen.

Der Bezirksausschuss kann sich gerne an uns wenden, wir stellen den Kontakt zu den zuständigen Kolleginnen und Kollegen her.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dem neuen SWM-Produkt „M-Solar Sonnenbausteine“ Rechnung getragen ist und bitte Sie ggf. um Kontaktaufnahme zu den SWM.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
z.K.
- III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba18/7397_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner